



IEA-EXCO-VERTRETUNG

IMPLEMENTING AGREEMENT 4E

Jahresbericht 2008

Autor und Koautoren	Roland Brüniger
beauftragte Institution	R. Brüniger AG
Adresse	Zwillikerstrasse 8, 8913 Ottenbach
Telefon, E-mail, Internetadresse	044 760 00 66 roland.brueiniger@r-brueniger-ag.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	102 435 / 153 061
BFE-Projektleiter	Michael Moser
Dauer des Projekts (von – bis)	3.1.2008 – 31.12.2013
Datum	2.12.2008

ZUSAMMENFASSUNG

Im Jahr 2007 hat das Bundesamt für Energie verschiedene Anstrengungen unternommen, um diverse internationale Aktivitäten in einem neuen Implementing Agreement (IA) zusammenzufassen. Speziell bezüglich den Arbeiten der GEEA (Group of Energy Efficient Appliances) wurde versucht, mit einem neuen IEA IA eine international breit abgestützte Trägerschaft zu etablieren. Auch die von der Schweiz initiierte, internationale SEEEM-Organisation (SEEEM = Standards for Energy Efficiency of Electrical Motor Systems) könnte in diese neue Plattform eingebunden werden.

Nachdem diverse Vorarbeiten im 2007 dazu geführt haben, dass sich unter der IEA ein neues Implementing Agreement formierte, ging es im 2008 primär darum, dieses in Kooperation mit anderen interessierten Ländern aufzubauen und als formelles Implementing Agreement zu etablieren.

Nachdem die verschiedenen formellen Dokumente ausgearbeitet und der IEA unterbreitet wurden, hat das IEA Komitee dem Gesuch für den Aufbau des neuen Implementing Agreement 4E (Efficient Electrical End Use Equipment) entsprochen. Im EXCO-Meeting vom April 2008 in Paris hat sich das IEA 4E formell formiert und die Arbeiten aufgenommen.

Im Vordergrund stehen diverse Arbeiten, die sich in folgenden, autonomen Annexes strukturieren:

- Motor System
- Standby
- Settop-Boxen
- Lighting
- Mapping and Benchmarking

Die Schweiz hat sich als federführende Nation im Motor Annex angeboten. Innerhalb der vergangenen Monate und unter Einbezug des designierten Operating Agent AB International (verantwortliche Organisation für einen Annex) wurde der Motoren Annex vertieft ausgearbeitet, in einem internationalen Workshop eingehend diskutiert und letztendlich dem EXCO zur Genehmigung unterbreitet. Am EXCO Ende Oktober 2008 in Washington wurde der Motoren Annex durch das EXCO als erster Annex zur Umsetzung freigegeben.

Projektziele

Im Jahr 2007 hat das Bundesamt für Energie verschiedene Anstrengungen unternommen, um diverse internationale Aktivitäten in einem neuen Implementing Agreement (IA) zusammenzufassen. Speziell bezüglich den Arbeiten der GEEA (Group of Energy Efficient Appliances) wurde versucht, mit einem neuen IEA IA eine international breit abgestützte Trägerschaft zu etablieren. Auch die von der Schweiz initiierte, internationale SEEEM-Organisation (SEEEM = Standards for Energy Efficiency of Electrical Motor Systems) könnte in diese neue Plattform eingebunden werden.

Während dieser Vorarbeiten wurden durch das BFE diverse Abklärungen getroffen, damit auch gewährleistet ist, dass auf internationaler Ebene eine breite Trägerschaft gewonnen werden konnte.

Nach diesen vorbereitenden Arbeiten hat die IEA signalisiert, dass ein entsprechendes Implementing Agreement zweckmässig sei, und dass die entsprechenden Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten voranzutreiben seien. Ziel des Implementing Agreements besteht darin, die Energieeffizienz verschiedener Geräte auf internationaler Ebene voranzutreiben, allfällige Hemmnisse zu erkennen und Massnahmen vorzuschlagen resp. auszuarbeiten, um diese zu eliminieren.

Das Ziel der Arbeiten besteht nun darin, diese Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten im Namen der Schweiz durchzuführen und daneben auch die Schweiz formell im EXCO zu vertreten.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Die durchgeführten Arbeiten wurden parallel auf zwei Ebenen geführt. Einerseits erfolgte die formelle Vertretung der Schweiz im IEA Implementing Agreement und andererseits wurde intensiv am Aufbau des Motoren Annex gearbeitet.

Formelle Vertretung:

Im Rahmen der formellen Vertretung ging es darum, die Gestaltung und den Inhalt der offiziellen Dokumente des Implementing Agreements gemeinsam mit den interessierten Vertretern der verschiedenen Länder auszuarbeiten, zu verfeinern und letztendlich an den Sitzungen formell zu verabschieden. Dies umfasste neben dem Formulieren des eigentlichen **Agreement** speziell auch den **Strategic Plan** und das **Programme of Work**. Ebenfalls umfasste die formelle Vertretung die Teilnahme an den halbjährlich stattfindenden Executive Committee Meetings (EXCO). Es fanden zwei EXCO-Meetings statt. Eines im April 2008 in Paris und eines im Oktober 2008 in Washington [1]. Im April wurde das Implementing Agreement formell etabliert und im Oktober wurde der Motoren Annex genehmigt. Zudem wurden im Oktober der Chairmann (Hans-Paul Siderius) und der Vice-Chairmann (Shane Holt) gewählt.

Aufbau Motoren Annex:

Wie bereits erwähnt besteht die Absicht, die bisherigen SEEEM-Aktivitäten ins neue Implementing Agreement überzuführen. Deshalb hat sich die Schweiz angeboten, für den Motoren Annex die Federführung einzunehmen und als eigenständigen Motoren Annex aufzubauen. Gemeinsam mit dem designierten Operating Agent AB International wurde deshalb eine erste Version des Motoren Annex ausgearbeitet und den interessierten Ländern unterbreitet. Um eine tragfähige Basis zu entwickeln wurde ein eintägiger Workshop in Zürich durchgeführt, an dem alle interessierten Länder (teils via Video-Konferenz) teilnahmen und wertvolle Inputs vermitteln konnten.

Auf dieser Basis wurde eine substantielle Überarbeitung vorgenommen und diese wurde erneut allen Teilnehmern unterbreitet. Parallel dazu wurden weitere Länder angefragt und Kontakt aufgenommen. Anfangs Oktober konnte termingerecht auf das nächste EXCO-Meeting ein Antrag für den neuen Motoren Annex [2] unterbreitet werden.

Dank der guten Vorbereitung wurde diesem Antrag vollumfänglich stattgegeben und der Motoren Annex wurde per 1. November 2008, vorerst für 3 Jahre, gestartet.

Der Motoren Annex umfasst mehrere sogenannte Tasks, die im Folgenden dargelegt sind. Jeder Task wird von einem Land als Task-Leader geführt.

Tasks	Countries	Australia	Austria	Denmark	Japan	South Africa	Switzerland	UK
		OA	Operating Agent	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task
A	Implementation Support & Outreach	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Task Leader	Participant in Task
B	Technical Guide for Motor Systems		Participant in Task	Task Leader	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	
C	Testing Centers	Task Leader		Participant in Task		Participant in Task	Participant in Task	
D	Instruments for Coherent Motor Policy	* Possible Task Leader						
E	Training & Capacity Building		Participant in Task	Task Leader		Participant in Task		
F	Energy Management in Industry	Participant in Task		Participant in Task	* Possible Task Leader	* Possible Task Leader		
G	New Motor Technologies	Participant in Task		Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Participant in Task	Task Leader
H	Total Motor Systems Integration							Task Leader

Teilnehmer der einzelnen Tasks im Motoren Annex
(Südafrika und Japan werden per 2009 erwartet)

Nationale Zusammenarbeit

Die nationalen Tätigkeiten konzentrierten sich primär auf die Präsentation des neuen Implementing Agreements an verschiedenen Anlässen. Zudem wurden speziell am Schweizer Tag des Motor Summit 2008 Informationen über das neue Implementing Agreement und speziell über den neuen Motoren Annex präsentiert. Im Zuge der weiteren Bearbeitung ist verstärkt vorgesehen, Schweizer Interessierte über den aktuellen Stand zu informieren

Internationale Zusammenarbeit

Die Arbeiten sind aufgrund des IEA-Charakters stark international ausgerichtet. Neben der Schweiz nehmen im Moment die Länder Australien, Korea, Österreich, Niederlande, Dänemark, Frankreich, Kanada und USA teil. Weitere Länder wie Japan, Südafrika, Brasilien haben grosses Interesse signalisiert und dürften nächstens ebenfalls ihre Teilnahme bestätigen.

Im Rahmen des **Implementing Agreements 4E** konzentriert sich die Schweiz primär auf den **Motoren Annex**. Ergänzend wurde aber auch Interesse am **Mapping & Benchmarking**, **Standby** und **Settop-Boxen** signalisiert. An den EXCO-Meetings hat die Schweiz jeweils entsprechende Inputs vermittelt. Es ist vorgesehen, dass detaillierte Grundlagen für die diversen Annexes anfangs nächsten Jahres zur Verfügung stehen. Erst dann kann ein abschliessender Entscheid gefällt werden.

Bewertung 2008 und Ausblick 2009

Es ist erfreulich, dass einerseits das Implementing Agreement 4E und andererseits der Motoren Annex etabliert und genehmigt werden konnten. Die Schweiz hat dabei massgeblich mitgearbeitet.

Im kommenden Jahr geht es darum, einerseits Unterstützung bei der Erarbeitung der weiteren Annexes zu geben und andererseits die geplanten Aktivitäten im Motoren Annex auch umzusetzen.

Referenzen

- [1] R. Brüniger: **Reisberichte EXCO-Meeting Paris und Washington**, Unterlagen zu beziehen bei roland.brueeniger@r-brueniger-ag.ch
- [2] Conrad U. Brunner; **IEA Implementing Agreement, Motor Annex Project Paper**, Version 3 vom 3. Oktober 2008